

Wie beeinflusst die COVID-19-Pandemie die laufende Nicht-COVID-19-Forschung zu Kinder- und Jugendgesundheit?

Eine Befragung in der Förderinitiative "Gesund – ein Leben lang"

Bratan T, Aichinger H, Brkic N, Rüter J, Apfelbacher C, Loss J

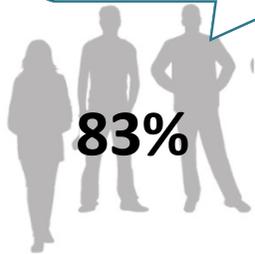
Prof. Dr. Julika Loss,
Robert Koch-Institut,
Berlin; lossj@rki.de



Methodik:

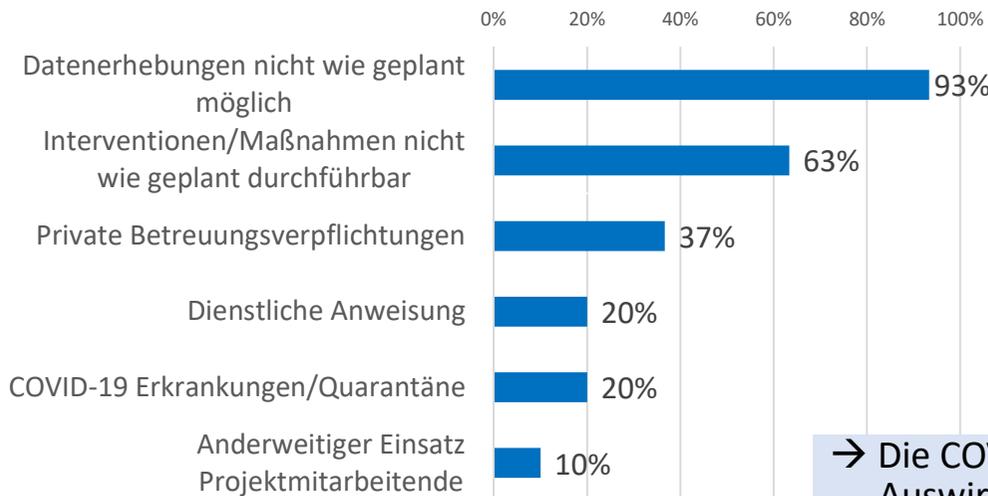
- Rahmen: Projekt zur Begleitforschung der BMBF-Förderinitiative „Gesund – ein Leben lang“
- Befragt wurden 118 Geförderte von Einzel- und Teilprojekten in den Bereichen zu Kindergesundheit, Gender, Gesundheit bei der Arbeit, Gesundheit im Alter
- Methode: standardisierte Online-Erhebung **Mai 2020**, Rücklauf 72% (n=85), darunter **n=30 Projekte zu Kinder und Jugendgesundheit** (v.a. Versorgungsforschung, Prävention)

Die Projektumsetzung ist eingeschränkt bzw. ruht ganz.



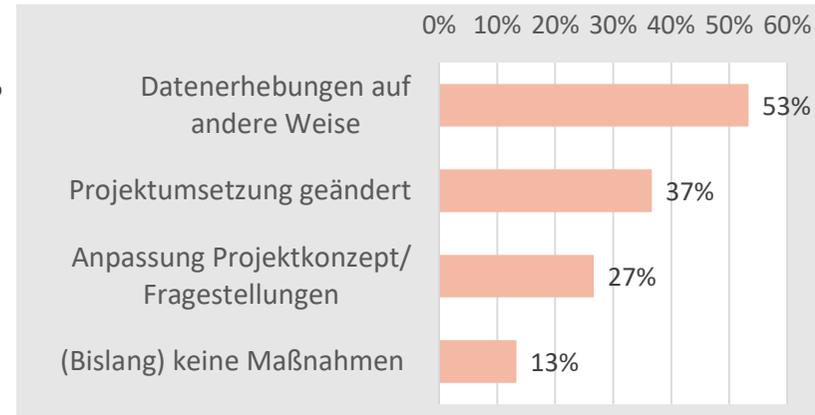
30%: Diss. / MA-Arbeiten verhindert
60%: Publikationen nicht realisierbar

Ursachen für erschwerte Projektumsetzung:



n=30, Mehrfachnennung möglich

Umgang mit Einschränkungen:



→ Die COVID-19-Pandemie hat schwerwiegende Auswirkungen auf die Nicht-COVID-bezogene Forschung zur Kinder- und Jugendgesundheit.